



ATLAS REKORD weißer, Zement-Spachtelmörtel

- auf weißem Zement
- Spachteln von Wänden und Decken
- auf typische mineralische Untergründe
- enthält feinkörnige Zuschlagsstoffe - bis 0,2 mm
- durch Mikrofaser verstärkt



■ Anwendungsbereich

Glättet Wandoberflächen aus – feinkörniger Zuschlagsstoff (bis 0,2 mm) erlaubt sehr glatte Oberflächen herzustellen.

Ermöglicht dünne Putzschichten zu glätten – die sowohl auf traditionellen Putzen als auch auf Wärmeisolierschichten (gehört nicht zum Wärmedämmungssystem).

Verbessert die Qualität von beschädigten Zement- und Zement-Kalkputzen sowie von Betonuntergründen.

Bildet die dritte – glättende – Schicht für neu aufgetragene Putze.

Typen von Untergründen – Zement- und Zement-Kalk-Putz, Beton

■ Eigenschaften

Weiß – produziert auf Basis vom weißem edlen Zement, ersetzt ausgezeichnet Gips-Feinputze an Stellen, wo diese von Beschädigungen bedroht sind, das heißt an Außenwänden und in nassen Räumen.

Beständig gegen Mikro-Risse – enthält spezielle Mikrofaser, die zusätzlich dessen Struktur verstärken.

Ist wasserabweisend – der Anteil an wasserabweisenden Mitteln reduziert die Saugfähigkeit, ohne dessen Wasserdampfdurchlässigkeit zu reduzieren.

■ Technische Daten

ATLAS REKORD wird als eine Trockenmischung aus weißem Zement, veredelnden Zusätzen und Quarzfüllmitteln, mit einer maximalen Korngröße von 0,2 mm produziert.

Schüttdichte (trockene Mischung)	ca. 1,25 kg/dm ³
Volumendichte der Masse (nach dem Vermischen)	ca. 1,3 kg/dm ³
Dichte im trockenen Zustand (nach dem Abbinden)	ca. 1,3 kg/dm ³
Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung)	0,28 – 0,32 l / 1 kg 7,0 – 8,0 l / 25 kg
Min./max. Schichtstärke	1 mm / 10 mm
Temperatur bei der Massezubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +25°C
Reifen	ca. 5 Minuten
Verwendbarkeit	ca. 2 Stunden
Offene Zeit	ca. 25 Minuten

■ Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 998-1. Erklärung über Nutzungseigenschaften Nr. 025/CPR.

CE	PN-EN 998-1:2012 (EN 998-1:2010)
Im Werk produzierter einschichtiger Putzmörtel (OC)	für Innen- und Außenbereiche, auf Wände, Decken, Pfosten und Trennwänden
Brandverhalten - Klasse	A1
Haftfähigkeit nach erforderlichen Reifungszyklen	≥ 0,3 N/mm ² - FP:B
Wasserabsorption - Kategorie	W1
Wasserdampfdurchlässigkeitskoeffizient (tabellarischer Wert μ)	15 / 35 (EN 1745:2002, Tab. A.12)
Wärmeleitfähigkeit (tabellarischer Mittelwert P=50%)	0,83 W / mK (λ _{10, dry}) (EN 1745:2002, Tab. A.12)
Bruttodichte im Trockenzustand	≤ 1800 kg/m ³
Haftfestigkeit. Haftfähigkeit nach erforderlichen Reifungszyklen	≥ 0,3 N/mm ² - FP:B
Haftfestigkeit. Wasserdurchlässigkeit nach erforderlichen Reifungszyklen	≤ 1 ml/cm ² nach 48 h

Das Erzeugnis besitzt die Bescheinigung aus dem Bereich der Strahlenshygiene.

■ Putzen

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund sollte trocken, stabil, eben und tragfähig sein, d.h. entsprechend fest und von Schichten gereinigt sein, die die Haftfähigkeit des Mörtels schwächen könnten, insbesondere von Staub, Dreck, Kalk, Ölen, Fetten, Wachs, Resten von antiadhäsiven Mitteln und Farben. Schwach ausgehärtete Flächenteile sind abzumeißeln, lose oder lösbare Teile hingegen sind mithilfe einer Stahlbürste zu entfernen. Falls eine Reduktion der Saugfähigkeit des Untergrundes erforderlich wird, so empfiehlt sich hierzu der Einsatz von ATLAS UNI-GRUNT.

Vorbereitung des Mörtels

Den Mörtel in ein sauberes Gefäß mit einer abgemessenen Menge Wasser (Proportionen laut den technischen Angaben) schütteln und mit einer Bohrmaschine mit Mischvorrichtung (oder in einer Betonmischmaschine) bis eine einheitliche Konsistenz erreicht wird. Den so vermischten Mörtel für 5 Minuten stehen lassen und erneut mischen. Die Masse kann sofort eingesetzt werden und ist während ca. 2 Stunden zu verbrauchen.

Auftragen des Putzes

Der Mörtel wird auf dem Untergrund gleichmäßig mit einer Stahlkelle verteilt. Im Laufe der Arbeiten ist die aufgetragene Masse zu glätten. Es wird empfohlen, vor der Schaffung des Feinputzes große Materialverluste im Untergrund zu verfüllen. Die gespachtelte Fläche kann man durch ein leichtes Abreiben mit einem Filzbrett oder Schleifen mit Schmirgelpapier nach dem Trocknen bearbeiten. Die verfügbare Zeit für die Verarbeitung der Masse (zwischen dem Auftragen des Mörtels und dem Abreiben) hängt von der Saugfähigkeit des Untergrunds, der Umgebungstemperatur und der Mörtelkonsistenz ab.

Pflege

Während dem Trocknen des Mörtels in Innenräumen ist Durchzug zu vermeiden sowie eine angemessene Ventilation und Lüftung der Räume sicherzustellen. Außenflächen sind vor einem zu schnellen Trocknen und atmosphärischen Niederschlägen (während des Auftragens und unmittelbar nach ihm) zu schützen.

Malen

Die verputzten Untergründe kann man mit beliebigen Fassaden-Farben (beispielsweise ATLAS ARKOL S, ATLAS ARKOL N, ATLAS FASTEL NOVA, ATLAS SALTA und ATLAS ARKOL E) streichen. Der Beginn dieser Arbeiten ist nach Ablauf von 2 – 6 Wochen, nach der Beendigung von Putzarbeiten möglich (abhängig vom Typus, von Farbton der Farbe). Nur das Malen mit der Silikatfarbe ATLAS ARKOL S kann man nach dem Austrocknen des Putzes, jedoch nicht früher als nach Ablauf von 48 Stunden beginnen. Die Wasserdämmung ATLAS WODER kann schon nach 2 Tagen verlegt werden.

■ Verbrauch

Durchschnittlich werden 1,5 kg Mörtel pro Quadratmeter bei einer Schichtdicke von 1 mm verbraucht.

■ Wichtige zusätzliche Informationen

- Die zugegebene Wassermenge ist je nach erwünschter Mörtelkonsistenz, Untergrund und Witterungseinflüssen empirisch zu korrigieren. Die falsche Wassermenge kann die Beständigkeit des Spachtelmörtels erheblich verschlechtern.
- Der Mörtel soll auf stark besonnte Oberflächen nicht aufgetragen werden.
- Die zu bearbeitenden Oberflächen sind vor Verschmutzungen zu schützen.
- Das Werkzeug muss sofort nach Gebrauch mit sauberem Wasser gereinigt werden. Die Mörtelreste, die schwer zu entfernen sind, sind mit ATLAS SZOP zu beseitigen.
- Gefahr – enthält Zement. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- Der Mörtel ist in dicht verschlossenen Säcken (am besten auf Paletten) in einer trockenen Umgebung zu befördern und aufzubewahren. Vor Feuchtigkeit schützen! Die Aufbewahrungszeit des Mörtels unter Bedingungen, die den genannten Anforderungen entsprechen, beträgt 12 Monate ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist. Die Menge des löslichen Chrom (VI) in der fertigen Masse des Erzeugnisses $\leq 0,0002\%$

■ Verpackungen

Papiersäcke: 25 kg

Palette: 1050 kg in Säcken zu 25 kg

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2014-06-03